

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum

Herausgeber: Benediktiner von Mariastein

Band: 36 (1958)

Heft: [4]

Rubrik: Kloster- und Wallfahrtschronik ; Gottesdienstordnung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

KLOSTER- UND WALLFAHRTSCHRONIK

1. Der sonnige 1. August 1958 war ein leuchtender Beginn eines verheißungsvollen Monats, der dem Kloster und den Pilgern die reichsten Gaben der göttlichen Gnadensonne bringen sollte. Mit flammender Beredsamkeit deutete Pfr. Kamber von Wangen b.O. mahrend und wegweisend den Sinn des Schweizerkreuzes an Metzlerens abendlicher Bundesfeier zu Mariastein, indem er darlegte, wie *Freiheit*, soziale *Gerechtigkeit* und *Nächstenliebe* herauswachsen aus dem *Glauben* an *Gott*, dem *Urgrund* und *Ziel* unseres Menschenlebens. — Freudiger Applaus dankte für seine markanten Worte. — Möchten doch alle Patrioten sie in christliche Taten umsetzen!

2. P. Mauritius hielt zu Dornach die Portiunkula-Predigt. — P. Beda brachte aus Furtwangen ein selbstgeschnitztes neues Chorpult. Das kunstvolle Werk monatelangen Fleißes zeigt unten am Ständer die vier Evangelistensymbole, darüber die vier heiligen Kirchenlehrer Basilius, Gregor d. Gr., Beda und Anselm, auf den Flächen des Lesepultes die Klostergebäude von Beinwil und Mariastein sowie an den Stirnflächen das päpstliche und äbtliche Wappen. Drehbar, elektrisch beleuchtet und auf Rollen gleitend, stellt das neue monastische Zierstück unserer Basilika eine prächtige Synthese von Kunst, Handwerk und Technik dar.

3. Der hochwürdigste Diözesanbischof, Seine Exzellenz Dr. Franziskus von Streng, war eignes nach Mariastein gekommen, um unserem H. H. Diakon Meinrad Elser durch seine Handauflegung im feierlichen Pontifikalamt die heilige Priesterweihe zu spenden. Gläubiges Volk von nah und fern besetzte den letzten Platz in der Basilika, verfolgte aufmerksam den Verlauf der Feier und beugte in dankbarer Ehrfurcht das Knie zum ersten Segen des neugeweihten Dieners Christi und Verwalters der Geheimnisse Gottes. In seinem Dankeswort bei Tisch trug der goldene bischöfliche Priesterjubilare den Gästen auf, für vermehrten guten Priesternachwuchs eifrig zu beten, während Abt

Basilius die nimmermüde Jugendfrische unseres geliebten Oberhirten pries mit dem Wunsch für noch viele glückliche Jahre segensreichen Wirkens. — Gott schenke unserem Kloster noch viele solche Sonnentage!

4. Pfarreiwallfahrt *Breitnau* (Schwarzwald) mit 80 Personen.

5. Schönstes Sommerwetter zum Einbringen der reichen Getreideernte. — Frauenwallfahrten von Winkel und Sondersdorf (Elsaß), Dillendorf (Baden), sowie Priester aus Ettlingen bei Karlsruhe und Caen (Normandie).

6. Den ca. 500 Pilgern des Gebetskreuzzuges am Feste Christi Verklärung predigte P. Franz Xaver über Entstehung, Wesen und Gefährlichkeit des Marxismus. Pilger von Charmoille (BE), Ettswil (LU), Freiburg i. Br., Wisches (Elsaß).

7. Ca. 80 Wallfahrer von Riedern am Wald (b. Waldshut) kommunizierten im Amt.

8. P. Subprior hielt das Jahrzeit für die verstorbenen Äbte unseres Klosters.

9. Pfr. Speck von Brombach (b. Lörrach) feierte mit 120 Pfarrkindern eine Abendmesse in der Gnadenkapelle.

10. «Der Priester macht durch sein Wort aus einem Stück Brot Gott. Er tut da mehr, als wenn er eine Welt erschaffen würde.» (Hl. Pfarrer von Ars.) Dieses großen Wunders dankbar bewußt, durfte der H. H. Neupriester P. Meinrad voll freudiger Ehrfurcht am St.-Laurentiussonntag, ins brennende Rot der Liebe gekleidet, zur hohen Freude seiner Eltern, Geschwister, Verwandten und Freunde seine heilige Primiz feiern. Als Geistlicher Vater assistierte ihm H. H. Pfarrer Josef Dudli von Mosnang (SG). Den dichtgedrängten Pilgerscharen in der festlich geschmückten Basilika verkündete der Primizprediger P. Patrick Steiner OSB aus Maria Einsiedeln in seinem meisterhaft klaren, prägnanten Kanzelwort Größe und Schönheit der Berufung zum Priestermonch. — Der Kirchenchor sang die Bruder-Klausen-Messe von J. B. Hilber,

zum Offertorium das «Jubilare Deo» von Aichinger.

Als Geistliche Mutter durfte sich Fräulein Agnes Baumann, Metzleren, der hohen Ehre freuen, als Geistliches Bräutchen Gabriela Nützi von Sursee (LU), die aus Mosnang stammt und bei der Mittagstafel zwei herzige Gedichte vortrug. — Am strahlend schönen Primizfest fanden sich ferner aus dem Elsaß Wallfahrergruppen von Mothorn, Otterswiller, Thanvillé ein, aus Baden von Urnau und Bietingen.

11. Einem abkühlenden Abendgewitter war wieder ein sonnenheller Morgen gefolgt, an dem P. Meinrad am Gnadenaltar U. Lb. Frau vom Troste mit seinem Primizkelch die erste Stillmesse las, wobei er sein neues weißes Meßgewand erstmals tragen durfte, dessen prachtvolle Blumenstickerei von den kunstfertigen Kapuzinerinnen des Klosters St. Scholastika in Tübach (SG) ausgeführt worden ist. Mögen alle guten Gebetswünsche in Erfüllung gehen, die in die exakte Feinarbeit mithineingewirkt wurden! —

12. Frauenwallfahrt von Achkarren (am Kaiserstuhl, Baden) und St. Trudpert im Schwarzwald; Kinderwallfahrt der Pfarrei St. Joseph, Mülhausen (Elsaß).

13. Pfarreiwallfahrt von Neewiller (Unterelsaß); Frauenwallfahrt von Villingen im Schwarzwald. Zwei Priester aus Angers zelebrierten in der Felsengrotte.

14. P. Gilbert Combes OSB aus Toumliline (Rabat, frz. Marokko) feierte das hl. Opfer in der Gnadenkapelle, um Trost und Kraft zu holen bei der Friedenskönigin für sein Wirken auf dem heute doppelt «heißen» Boden Afrikas.

15. Heiß und schön war auch das Hochfest der «hehren Frau im Sonnenkleide» (Off. 12, 1), *Mariä Himmelfahrt*, leuchtender Mittelpunkt des Monats und des Sommers. Schon in der Morgenfrühe setzte reger Sakramentenempfang ein; der Pilgerzustrom zum Pontifikalamt aber, das von Sr. Gnaden Abt Basilius gesungen wurde und bei dem P. Laurentius die Ehrenpredigt hielt, stellte buchstäblich die bisher gewohnte Zahl in den Schatten.

Den zu engen Raum der gänzlich angefüllten Basilika sprengend, standen die Gläubigen während des Gottesdienstes bis zu den Linden hinaus in dichten Scharen, im Lautsprecher den Verlauf der heiligen Opferhandlung anhörend, während der die Beichtväter noch eifrig am Werke blieben. Vielfache Reihen von Pilgern aus nah und fern durchschritten auch die von den strammen Schweizergardisten in ihren farbenprächtigen Uniformen flankierte feierliche Prozession mit dem Allerheiligsten über den Klosterplatz, die zum eucharistischen Segen wieder in die Kirche zurückkehrten. — Zur großen Menge, die der nachmittäglichen Pontifikalvesper andächtig lauschte, gesellte sich die Pfarreiwallfahrt von Hertzen (b. Lörrach) mit ca. 80 Personen. — Die Gnaden, die den Seelen zuteil wurden, lassen sich aber von keiner papierenen Chronik festhalten.

16. Außer der Pfarreiwallfahrt von Dürmenach (Elsaß) mit Pfr. Monna und ca. 40 Teilnehmern sind noch ca. 50 französische Pfadfinder als Pilger zu nennen.

17. Pilger aus Everett (Diözese Seattle, USA), Arlon (Namur, Belgien), Rosheim, Kintzheim und Metz (Frankreich), La Chaux-de-Fonds.

18. Pilgergruppen aus Ribeauvillé, Niederbronn-les-Bains und Woerth (Elsaß), sowie von Breisach (Baden) mit H. H. Dekan August Müller.

19. Der *Schweizer Krankentag* vereinigte ca. 400 Personen in der Basilika zu erhebenden Gottesdiensten und trostvollen Kanzelworten. Außer den Kranken und ihren unermüdlichen Betreuern fanden sich noch folgende Wallfahrten ein: Ottenhöfen (Schwarzwald) mit 70 Personen, St-Georges und Bateville (Diözese Metz), sowie Pfr. Pierre Lehrmann von Straßburg mit 70 Pilgern.

20. Der *Elsässer Krankentag* stand wieder unter der bewährten Leitung von Mlle. Bowé und brachte annähernd so viele Teilnehmer zur Mutter vom Trost wie der Vortag. Besonders zu erwähnen ist außerdem die 130 Personen zählende Gruppe der Pfarreiwallfahrt Sélestat (Schlettstadt, Elsaß) mit H. H. Pfarrer Oswald.

21. Pfr. Finck geleitete Pilger von Fel-
lering (Elsaß) zur Gnadenmutter.

23. Zelebranten von Amelia (Um-
brien), Gambach (D. Mainz) und Stans.

24. Der sogenannte *Fränkli-Tag* der
Birsigtalbahn lockte sehr viele Basler in
den Stein. Um 11 Uhr feierte der un-
garische Seelsorger für ca. 60 seiner
Schützlinge aus Basel und Umgebung
Sonntagsgottesdienst in der Felsenkapelle.

25. Wallfahrer aus Bischheim (bei
Straßburg), Paris und Schaffhausen.
Der Konvent beginnt mit dem *Veni
Creator* die hl. Jahrexerzitien unter
Leitung von R. P. Innozenz, Bischof OSB,
Mönch von Maria Einsiedeln, Pfarrer
von Nüziders in Vorarlberg.

26. Pfr. Münch mit 70 Frauen aus
Gurtweil (Schwarzwald), Pfr. Rinderer
mit 65 Personen aus Forchheim (Baden).
Abt Basilius hielt das Pontifikalrequiem
für Abt Augustinus Rothenflue.

27. Abends führte Vikar Ramsperger
35 Jungmänner der St.-Clarapfarrei aus
Basel zur lächelnden Himmelskönigin in
der Grotte.

28. Abschluß der Konventexerzitien mit
Gelübde-Erneuerung. — Abendmesse für
400 Männer und Jünglinge von Nunnin-

gen/Oberkirch/Zullwil (SO), in Auto-
cars herbeigeführt von Pfr. Leutenegger.
Gemeinsames Rosenkranzgebet während
des Beichthörens, dann aufrüttelnde Män-
nerpredigt von R. P. Thomas, Gemein-
schaftskommunion und kurze Marien-
feier in der Gnadenkapelle zum Abschluß:
Soviel guter Eifer wird bestimmt nicht
ohne gute Früchte bleiben! —

31. P. Geymann feiert Gemein-
schaftsmesse für 40 Pfarrkinder aus Homburg
(Elsaß) in der Siebenschmerzenkapelle
und hält über Mittag Anbetungsstunde
in der Gnadenkapelle. — Nachmittags
nach der Vesper trifft die Pfarreiwall-
fahrt von Basel/Heiliggeist mit einem
stattlichen Kontingent von Teilnehmern
ein, voran die Jugendvereine mit ihren
Bannern: ein prächtiges Bild! Zur Se-
gensandacht sang der Pfarrechor unter
Leitung von Herrn Dir. Homola feinaus-
gewogene klassische Motetten.

Der Chronist schließt mit einem herz-
lichen Glückwunsch an den Blindenseel-
sorger von Still (Unterelsaß), Abbé Ray-
mond *Gérédis*, der von Mgr. Théas, Bi-
schof von *Lourdes*, zum Ehrenkaplan von
Lourdes ernannt wurde. *Ad multos annos!*

P. Paul

GOTTESDIENSTORDNUNG IM MONAT OKTOBER

Gebetsmeinung des Heiligen Vaters

Wir beten, daß die Seelen, die im Gastgewerbe tätig sind, gerettet werden und daß alle
Gläubigen das päpstliche Werk vom hl. Petrus zur Ausbildung eines einheimischen
Klerus unterstützen.

1. Mi. Remigius, Bi. Kirchenpatron der
Pfarrei Metzleren/Mariastein und Ge-
betskreuzzug. 6, 7, 8 und 9 hl. Messen
in der Gnadenkapelle. 10.00 Ht.,
dann Aussetzung des Allerheiligsten,
private Anbetungsstunden über die
Mittagszeit. 14.30 Rosenkranz. 15.00
Predigt, Vesper und Segen; Beicht-
gelegenheit.
2. Do. Schutzengelfest. 9.00 A. 15.00 V.
3. Herz-Jesu-Freitag und hl. Hieronymus,
Kirchenlehrer. 9.00 A. 15.00 V.

4. Sa. Hl. Franziskus, Bek. und Ordens-
stifter. 9.00 A. 15.00 V. Namenstag
unseres hochwürdigsten Bischofes Dr.
Franziskus von Streng. Mögen alle
Diözesanen Sr. Exzellenz im Gebet
gedenken.
5. 19. So. nach Pfingsten und Fest der
hl. Placidus und Gefährten, Mart.
5.30—8.30 Uhr hl. Messen. 9.30 Pr.
und Ht. 15.00 V, Segen und Salve.
6. Mo. Bruno, Bek. 9.00 A. 15.00 V.
Abends 7 Uhr beginnen die Priester-
Exerzitien im Kurhaus «Kreuz».

7. Di. Rosenkranzfest. In Rücksicht auf die Priester-Exerzitionen ist das Hochamt der drei folgenden Tage schon 7.30 Uhr. 9.00 hl. Messe in der Gnadenkapelle. 15.00 V.
8. Mi. Kirchweihfest der Basilika und Gnadenkapelle von Mariastein. 7.30 Ht. 9.00 Hl. Messe in der Gnadenkapelle. 15.00 V.
9. Do. Ferialtag. 7.30 Feierl. Requiem für die verstorbenen Wohltäter der Kirche. 9.00 Messe in der Gnadenkapelle. 14.30 Schlußfeier der hl. Exerzitionen mit Aussetzung, Te Deum, Segen und Salve. 18.00 V. und Betrachtung.
10. Fr. Ferialtag. 9.00 A. 15.00 V.
11. Sa. Fest der Mutterschaft Mariens. 9.00 A. 15.00 V.
12. 20. So. nach Pfingsten. Kirchweih-Sonntag. Wallfahrt des Kapitels Niederamt. 5.30—8.30 Uhr hl. Messen. 9.30 Pr. und Ht. 14.00 Rosenkranz, Segen, V mit Segen und Salve.
13. Mo. Ferialtag. 9.00 Jahrzeit für die verstorbenen Mitbrüder von St. Trudpert.
14. Di. Callixtus, P. und M. 9.00 A.
15. Mi. Hl. Theresia, Jungfrau. 9.00 A. 15.00 V.
16. Do. Fest des hl. Gallus, Abt. Um 10 ist feierliches Pontifikalamt mit der goldenen Jubelprofes von H. H. P. Gregor Roth, Pfr. von Büberach, und der diamantenen Jubelprofes von H. H. P. Chrysostomus Gremper, Kurat im Elisabethenheim Bleichenberg. 15.00 V mit Segen.
17. Fr. Ferialtag. 9.00 A. 15.00 V.
18. Sa. Fest des hl. Evangelisten Lukas. 9.00 Ht. 15.00 V.
19. 21. So. nach Pfingsten. Männer-Wallfahrt von St. Clara Basel. 5.30 bis 8.30 Uhr hl. Messen. 9.30 Pr. und Ht. 14.30 Pfarreiwallfahrt von Birsfelden, V, Pr., Segen und Salve.
20. Mo. Ferialtag. 9.00 A. 15.00 V.
21. Di. Fest der hl. Ursula und Gefährtinnen, Märtyr. 9.00 A. 15.00 V.
- 22., 23., 24.: Ferialtage mit A. um 9.00. 15.00 V.
25. Muttergottes-Sa. 9.00 A. 15.00 V.
- 26., 22. So. nach Pfingsten und Christkönigs-Fest. 5.30—8.30 Uhr hl. Messen. 9.30 Pr. und Ht. 15.00 V, Segen und Salve.
27. Mo. Ferialtag. 9.00 A. 15.00 V.
28. Di. Fest der hl. Apostel Simon und Judas. 9.00 Ht. 15.00 V.
29. Mi. Ferialtag. 9.00 A. 15.00 V.
30. Do. Ferialtag. 9.00 A. 15.00 V.
31. Fr. Hl. Wolfgang, Bischof, 9.00 A. 15.00 V.
- November:*
1. Sa. Fest Allerheiligen, geb. Feiertag. 5.30—8.30 Uhr hl. Messen. 9.30 Pr. und Ht. 15.00 V, Segen und Salve.
2. 23. So. nach Pfingsten. 5.30-8.30 Uhr hl. Messen. 9.30 Pr. und Ht. 15.00 V, Segen und Salve.
Allerseelen-Ablaß. Von heute mittag und Montag den ganzen Tag können alle Gläubigen nach würdigem Empfang der hl. Sakramente so oft einen vollkommenen Ablaß gewinnen, als sie eine Kirche besuchen und bei jedem Besuch nach der Meinung des Hl. Vaters 6 Vater unser, 6 Ave Maria und 6 Ehre sei dem Vater... beten. Die Ablässe sind nur den Armen Seelen zuwendbar.
3. Mo. Allerseelen. 9.00 Feierliches Requiem mit Libera.

Berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten!